Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 36 (1942)

Heft: 15

Rubrik: Aus der Welt der Gehörlosen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der jungen Reispflanzen; Ausziehen zu dicht gewachsener Halme um sie umzupflanzen; Bewässern des Feldes mit Tretrad und Eimer (4 Personen am Tretrad); Schneiden des reissen Getreides (Reis) mit der Sichel, Garbenbinden, Wegtragen; Aufschichten der Garben, Dreschen mit Dreschschlegeln; Reinigen der ausgetroschenen Körner mit der Worfelschwinge; Enthülsen der Körner an zwei mit Erde gestüllten Körben, die wie Mühlsteine von vier Männern gedreht werden; Einbringen des entshülsten Reises in den Speicher.

Solange der Krieg dauert, wird die Ausfuhr des Reises erschwert. C. J.

Aus der Welt der Gehörlosen

Biganello-Lugano. Im Wonnemonat Mai fand die Hochzeitsfeierlichkeit unseres Sportspräsidenten Carlo Beretta-Piccoli mit Fräulein Carmen Chiesa von Viganello bei Lugano statt. Die ganze Bevölkerung dieses Dorses nahm freudigen Anteil. Das Paar wurde in der Kirche von Bazalino von M. K. Don Guggia eingesegnet. Unter Anteilnahme der Ortseinwohner wurde dem Brautpaar auf dem Weg zur Kirche mit einem weißen Band der Weg versperrt. Dies ist ein alter Brauch, der seit zwölf Jahren zum erstenmal wieder ausgeübt wurde. Unter dem Knallen der Böllersschüsse und dem Jubel und den Hochrusen der Leute mußte die Braut das Band zerschneiden.

Der Hochzeitsschmaus wurde im Elternhause der Braut eingenommen. Zahlreiche Verwandte und Freunde waren dazu eingeladen.

Aus der Zeitung "Rivista Luganese".

Auch wir wünschen dem Brautpaar viel Glück und Gottes Segen im Chestand.

70. Geburtstag. Herr R. Rüesch in St. Gallen seierte diesen Frühling seinen 70. Geburtstag. Wir freuen uns alle, daß er noch rüstig und geistig frisch ist. Sein guter Bekannter, Herr Mehmer, hat diese Nachricht in die Gehörlosen-Zeitung geschrieben.

Wir wünschen Herrn A. Rüesch noch weitere schöne Jahre, da er in Gesundheit und Lebensstreude auf Gottes Erde wandeln darf. Möge die schwere Kriegszeit ihm nicht schwer machen. Die Liebe Gottes möge ihm nahe sein.

Luftspiegelung (Fata Morgana) im Bolarmeer.

Karawanen und Wanderer, die oft tageund wochenlang durch die Wüste ziehen, werden oft durch eine Luftspiegelung erfreut. Sie glauben dann, frische Dattelpalmen und grünes Gras ganz in der Nähe zu sehen. Rasch wollen sie auf diese Stelle zureiten. Aber dann sind sie auf einmal verschwunden. Kein grünes Blatt ist mehr zu sehen, kein Wasser und kein Schatten. Das Bild, das wir hier sehen, ist eine ähnliche Erscheinung im Polargebiet. Von einem großen Dampfer aus sahen die Leute ein Segelschiff. Gleich darüber entdeckten sie ein zweites. Aber das zweite spiegelte sich in der Luft.

Solche Luftspiegelungen werden dort besobachtet, wo zwei verschieden dichte Luftschichsten sich berühren.

